

Gemeinderat

Auszug aus dem 6. Protokoll vom 25. März 2021

107 **7.7.3 NATUR- UND LANDSCHAFTSSCHUTZ**
Konzepte
Umsetzung des Bauminventars

Ausgangslage

Mit GRB 278 / 2012 erteilte der Gemeinderat der UMLA den Auftrag, ein Detailkonzept sowie einen Kriterienkatalog auszuarbeiten. Die UMLA hat daraufhin Kriterien für die Erhaltenswürdigkeit von Bäumen entwickelt. Nach einer ersten, eigenen Bestandesaufnahme erteilte die UMLA der suisseplan Ingenieure AG den Auftrag, das interne Baumverzeichnis zu einem handlichen und übersichtlichen Bauminventar aufzuarbeiten. 2017 reichte die suisseplan Ingenieure AG das Bauminventar ein. Dieses wurde 2020 aktualisiert und ergänzt. Das Bauminventar wird auf der Homepage der Gemeinde Freienbach publiziert.

Mit GRB 457 / 2019 stimmte der Gemeinderat dem Detailkonzept der UMLA zu, mit partnerschaftlichen Lösungen die Eigentümer von Bäumen und Baumgruppen zur Erhaltung derselben zu motivieren. Gleichzeitig soll mit Fördermassnahmen die Neupflanzung von Bäumen im Siedlungs- und Landschaftsraum gefördert werden. Die Gemeinde unterstützt diese Massnahmen in Form von individueller Beratung und angemessenen Beiträgen.

Gestützt auf den GRB 457 / 2019 wurden die Eigentümer von Einzelbäumen und Baumgruppen mit einem Infoschreiben bedient. Darin wurden die Zielsetzung des Baumkonzeptes sowie die Möglichkeiten einer Unterstützung durch die Gemeinde vorgestellt und die Eigentümer über die Aufnahme ihres Baumes bzw. ihrer Bäume ins Bauminventar orientiert. Dabei wurde auch erwähnt, dass das Bauminventar keine unmittelbare Rechtswirkung hat. Im Schreiben sind Unterstützungsmassnahmen für die Pflege und Erhaltung sowie Neupflanzung von Bäumen beschrieben. Die Eigentümer wurden eingeladen, mit dem beiliegenden Antwort-Talon ihre Meinung, Erwartungen und Wünsche gegenüber der Gemeinde kundzutun.

Erwägungen

Im Mai 2020 sind insgesamt 45 Schreiben verschickt worden. Mehrheitlich sind die Rückmeldungen schriftlich eingetroffen. In einigen Fällen erfolgte eine telefonische Rückfrage. Das Ergebnis der Rückmeldungen präsentiert sich wie folgt:

- 27 Eigentümer wünschen keine Massnahmen durch die Gemeinde
- 18 Eigentümer wünschen eine kostenfreie Beratung durch die Gemeinde, davon wünschen sechs Eigentümer eine Nutzungsvereinbarung und zeigen Interesse an einer Schutzvereinbarung.

Aufgrund der eingegangenen Rückmeldungen hat die Arbeitsgruppe Baumkonzept (AGBK) Mustervorschläge für Nutzungsvereinbarungen und Schutzvereinbarungen erarbeitet. Der Begriff Schutzverfügung wurde in Schutzvereinbarung abgeändert, da es für die Erstellung von Schutzverfügungen keine gesetzliche Grundlage gibt.

Für die darin enthaltenen Unterstützungsbeiträge wurden entsprechende Merkblätter erarbeitet. Die Merkblätter bilden einen integrierenden Bestandteil der Nutzungsvereinbarungen bzw. Schutzvereinbarungen.

Um die finanziellen Konsequenzen des Baumkonzeptes abzuschätzen, wurden aufgrund der eingegangenen Rückmeldungen die approximativen Kosten für die nächsten zwei Jahre tabellarisch ermittelt. Es werden für das Jahr 2021 Kosten von ca. Fr. 11'200.- und für das Jahr 2022 ca. Fr. 15'310.- erwartet.

Anträge der UMLA

Die UMLA hat den Vorschlägen der AGBK zugestimmt und beantragt dem Gemeinderat, die Mustervorschläge für Nutzungsvereinbarungen und Schutzvereinbarungen sowie die Merkblätter mit den Beitragsansätzen zu genehmigen.

Im Weiteren schlägt die UMLA vor, alle angeschriebenen Eigentümer mit einem differenzierten Antwortbrief zu bedienen. Sie ersucht um Zustimmung zu den vorliegenden Briefentwürfen an die nachfolgenden Zielgruppen:

- Eigentümer, die keine Unterstützungsmassnahmen durch die Gemeinde wünschen
- Eigentümer, die eine kostenfreie Beratung wünschen
- Eigentümer, die eine Nutzungsvereinbarung wünschen
- Eigentümer, die eine Schutzvereinbarung wünschen.

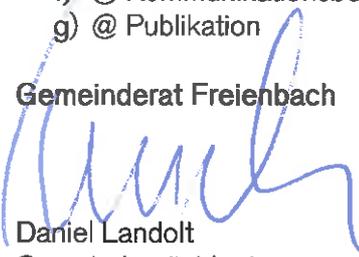
Da viele Bäume und Baumgruppen des Bauminventars auf Liegenschaften der öffentlichen Hand, des Klosters Einsiedeln und der Korporation Pfäffikon stehen, soll mit diesen Institutionen das Gespräch gesucht werden. Dabei sind die Zielsetzungen des Baumkonzeptes sowie die konkreten Unterstützungsmöglichkeiten durch die Gemeinde zu thematisieren.

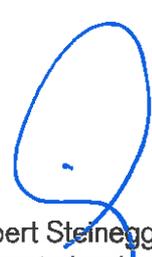
Zudem soll im Frühling 2021 die Öffentlichkeit mit einer weiteren Medienmitteilung über die Ziele, Erhaltungs- und Fördermassnahmen des kommunalen Baumkonzeptes informiert werden.

Beschluss

1. Der Gemeinderat stimmt den Mustervorschlägen für Nutzungsvereinbarungen, Schutzvereinbarungen und Vereinbarungen für Neupflanzungen mit finanzieller Unterstützung zu Gunsten der Erhaltung von Einzelbäumen und Baumgruppen zu.
2. Der Gemeinderat genehmigt die Merkblätter für die Abgeltung und Pflegebeiträge für Bäume des Bauminventars mit den genannten Beitragsansätzen.
3. Die UMLA wird beauftragt, die Eigentümer mit den vorgeschlagenen Schreiben zu bedienen und die Öffentlichkeit mit einer weiteren Medienmitteilung zur Umsetzung des Baumkonzeptes zu informieren.
4. Zur Klärung von offenen Fragen ist mit den folgenden Institutionen und Personen das Gespräch zu suchen: Kloster Einsiedeln / Pächter Josef Häcki, Korporation Pfäffikon, Werkhof Gemeinde Freienbach, Tiefbauamt des Kantons Schwyz und Bezirk Höfe.
5. Zufertigung durch Protokollauszug an:
 - a) @ Ressortvorsteher Raum und Umwelt
 - b) @ Leiter Raum und Umwelt
 - c) @ Leiter Liegenschaften
 - d) @ Umwelt- und Landschaftskommission
 - e) Umweltschutzbeauftragte
 - f) @ Kommunikationsbeauftragte
 - g) @ Publikation

Gemeinderat Freienbach


Daniel Landolt
Gemeindepräsident


Albert Steinegger
Gemeindeschreiber

sped.: Donnerstag, 01.04.2021